

Jürgen Plage,

[REDACTED]
17.1.2018

Für die Interessengemeinschaft zum Lärmschutz der Wwaldstr.3,5,5a,7,7a,11 und Erika-Keck-Str. 2

An den Bau-und Planungsausschuss der Stadt Ahrensburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Tagesordnungspunkt 11 möchte ich zum Sachverhalt anmerken:

das Gleis 5 liegt nicht südlich des Bahnhofs Ahrensburg, sondern mit dem überwiegenden Teil im Bahnhof und damit mitten in der Stadt!

Es soll in Zukunft als Überholstrecke für Güterzüge aus dem Norden und dem Süden dienen.

Die bislang genutzte Überholstrecke in Richtung Süden, im Bahnhof Rahlstedt, soll überbaut werden. Die ersatzweise vorgesehene Überholstrecke südlich von Bargtheide wird nicht gebaut. Mit der Folge, dass sich der gesamte Überholverkehr in beiden Richtungen in der Ahrensburger Innenstadt abspielt. Das entscheidende Kriterium sind die sechs Weichen, die dabei überfahren werden müssen!

Außerdem werden bei den Überholvorgängen starke Kurvenfahrten eingeplant.

Die Anlieger sehen hierin nicht nur eine zusätzliche Lärmquelle, sondern sie hören sie auch, da vereinzelt schon Güterzüge vom Gleis 1 auf das Gleis 5 übersetzen, um überholt zu werden.

Aber nicht nur das. Auch bei glatter Durchfahrt der Güterzüge, in Zukunft ja mit höherer Geschwindigkeit, müssen diese Weichen gekreuzt werden und erzeugen dabei Lärm.

Das Problem ist also nicht so sehr die Verlängerung des Gleises 5, sondern die damit verbundenen Weichen.

Dort und in der Kurvenfahrt entsteht der Lärm, den wir dann in Zukunft besonders bei Nacht in der Stadt haben werden, wenn nicht gegengesteuert wird!

Mit freundlichen Grüßen

i.A.



Jürgen Plage